

DANK

Wir bedanken uns für die Unterstützung und Förderung durch das Präsidium der Technischen Universität Braunschweig, namentlich ihrer Präsidentin Prof. Dr. Anke Kaysser-Pyzalla sowie ihrem Vizepräsidenten Dietmar Smyrek.

Organisatorisch wird das Orchester getragen durch das Institut für Musik und ihre Vermittlung der TU Braunschweig, für dessen tatkräftige und konstruktive Begleitung wir Prof. Dr. Bernhard Weber, Andrea Rudolf und Hans-Jürgen Habelt danken möchten. Letzterer hat uns erst auf die Spur Hans Sommers gebracht.

Das engagierte Team der TU-Pressestelle um Dr. Elisabeth Hoffmann und Regina Eckhoff hat uns bei der Öffentlichkeitsarbeit wirksam unterstützt. Rebecca Jeske vom Haus der Wissenschaft und Gabriele Kramer sowie Nina Germer von der zentralen Hörsaalvergabe kümmern sich vorausschauend und umsichtig um unsere Raumfragen. Umfangreiche technische Hilfe erhalten wir vom Team des Gebäudemanagements um Matthias Traxler, Matthias Göbel, Andreas Gronde, Thomas Schwabe und Thomas Junge.

Alle unsere ausgefallenen Fragen zu den Notenmaterialien der mitunter entlegenen musikalischen Beiträge wurden von Musikalien Bartels zuverlässig, schnell und freundlich bearbeitet.

Der Verein zur Förderung der Forschung am Hans-Sommer-Archiv Berlin hat uns bereitwillig Einblick in Manuskripte gewährt und uns bei der Auswahl eines sinfonischen Werks Hans Sommers unterstützt. Den Nachfahren Anka Zincke gen. Sommer und Hans-Christoph Mauruschat möchten wir ganz besonders danken!

Die Stimmgruppen des Orchesters wurden in Probenphasen von Henning Bundies, Christian Hartmann und Julian Heider professionell betreut und angeleitet.

Neben aller Unterstützung aus der Universität ist uns der Förderverein ein wichtiger und unverzichtbarer Partner. Er ist im Foyer mit einem Stand vertreten und freut sich über neue Kontakte, Interessenten, Förderer und Mitglieder.

Partner



FÖRDERVEREIN
DES ORCHESTERS DER
TECHNISCHEN
UNIVERSITÄT
BRAUNSCHWEIG E.V.

Musikalien Bartels Braunschweig

Noten · Songbooks

Musikinstrumente *Alles*

Konzertkarten *für den guten Ton!*

Zubehör · Versand

Schlosspassage 1 • 38100 Braunschweig

Tel: 0531- 4 94 91 • Fax: 0531- 4 21 09

Konzertkasse: 0531 - 12 57 12

E-Mail: info@musikalien-bartels.de

www.musikalien-bartels.de

Das Orchester probt im Semester jeweils mittwochs von 19.00 bis 21.30 Uhr in der Aula der TU (Haus der Wissenschaft, Pockelsstr. 11, 3. OG). Der Start ins Sommersemester findet am 4. April 2018 statt. Neugierige Instrumentalisten melden sich gern vorab (Kontakt Daten finden sich auf unserer Website).

Die nächsten Konzerte, in denen das Orchester zu erleben ist, finden am 8., 10. und 11. Juli 2018 statt.

Weitere Informationen unter:
www.orchester.tu-braunschweig.de
www.facebook.com/TUOrchester
www.foerderverein-uniorchester.de



Plan B
Ass im Ärmel
Platz 4
Resterampe
Das erste Mal
Auf den zweiten Blick
Im dritten Anlauf
Ewiger Zweiter
Hinterhand
Reservebank

Semesterkonzerte mit Premieren
und zweiten Chancen für neugierige Ohren

SO 28.01.18 17.00

DI 30.01.18 20.00

MI 31.01.18 20.00



ORCHESTER DER
TECHNISCHEN
UNIVERSITÄT
BRAUNSCHWEIG

Braunschweig | Audimax der TU | Universitätsplatz 3

MITWIRKENDE

LUISE FRAPPIER | Cello

ORCHESTER DER TU BRAUNSCHWEIG

FLÖTE | Sarah Paasch, Sarah Packheiser, Hanna Röbbke

OBOE | Susanne Dedié, Heike Kieckhöfel

KLARINETTE | Felix Deecke, Inga Ohmstede, Helmar Wilkens

FAGOTT | Heike Deines, Anne Petersen

HORN | Christoph Brenner, Felix Gebauer, Linus Krieg, Ludger Mazur, Ingo Meinecke, Sven A. Packheiser, Mareile Seeber-Tegethoff

TROMPETE | Dorian Hillebrand, Oliver Lassek, Benjamin Pawel

POSAUNE | Alexander Sebastian Bruder, Claudius Helmsen, Friedemann Kleinstüber

TUBA | Bernward Lehmann

HARFE | Winfried Hummel

SCHLAGZEUG | David Köhler, Moses Köhler

VIOLINE 1 | Caroline Birker, Benedikt Bratz, Annette Döring, Niklas Eggeling, Daniela Felsmann, Malte Fiedler, Franziska Hartog, Johannes Monninger, Alexander Nagel, Karen Ohmstede

VIOLINE 2 | Nina Alsmeier, Martin Bolz, Alexander Hautke, Friederike Haux, Gerhard Hüchel, Leander Flamm, Kersten Tina Kleiner, Miriam Labusch, Lena Lüneburg, Sebastian Ohe, Hendrik Scharf, Anna Schott, Richard von Soldenhoff, Nhu Vu

VIOLA | Agnes Bonifacius, Eike Gellermann, Maike Michaels, Henrike Monninger, Benedikt Probst, Annika Sievers-Sinapius

VIOLONCELLO | Helge Böttcher, Daniel Egede, Thilo Glißmann, Johannes Hartog, Elisabeth Heinrich, Caroline Keilholz, Sarina Lion, Simon Marquardt, Immo Müller de Vries, Inga Prüter, Philipp Benjamin Sinapius, Julia Waltermann

KONTRABASS | Mirko Herzberg, Jonathan Höhn, Maria Sander-Monninger, Stefanie Wöhl-Bruhn

TECHNIK, LICHT & TON | Marc Koch

LEITUNG | Markus Lüdke

GEORGES BIZET (1838-1875)

FARANDOLE aus der L'Arlésienne-Suite Nr. 2

HANS SOMMER (1837-1922)

WALZER-INTERMEZZO aus »Münchhausen« op. 31

Ein Schelmenstück in 3 Akten (1897)

Uraufführung

HENNING BUNDIES (*1957)

OKER. Ein orchestraler Umflutgraben (2017)

„Markus Lüdke und seinem Uni-Orchester gewidmet“

Uraufführung

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)

CELLOKONZERT NR. 1 Es-dur op. 107 (1959)

I. Allegretto

II. Moderato

III. Cadenza

IV. Allegro con moto

PAUSE

Die Oker, ein breiter Fluß von vier Klafter Tiefe, vom Harz kommend, fließt an Braunschweig und Wolfenbüttel vorbei. Unbedeutend, dennoch sehr nützlich.

| STENDHAL (1808)

LUISE FRAPPIER

geb. 1994, studiert derzeit Violoncello im Master-Studiengang in Lübeck in der Klasse von Prof. Troels Svane und ist Akademistin in der „Accademia di musica di Pinerolo“ (Italien) bei Prof. Claudio Pasceri.

Zuvor studierte sie in Paris in der Klasse von Prof. Romain Garioud (cycle de perfectionnement/ diplom d'études musicales) und in Dresden bei Prof. Emil Rovner (Bachelor).

Für weitere musikalische Impulse nahm Luise Frappier an Meisterkursen bei Prof. Wen-Sinn Yang, Prof. Gustav Rivinius, Prof. Asier Polo, Prof. Gerhard Mantel, Prof. Peter Bruns und Prof. Josef Schwab teil.

2014 war sie Stipendiatin der Richard-Wagner-Stipendienstiftung und 2015/2016 Stipendiatin des Deutschlandstipendiums.

Luise Frappier ist Preisträgerin des „Malta International Music Festival & Competition“ (Strings) 2015, gewann 2016 als Mitglied des Vent-Quartetts den Kammermusikpreis der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden und war Finalistin im Wettbewerb „Young virtuosos Sofia“ im Frühjahr 2017.

Im Jahr 2013 gab sie ihr Debüt als Solistin mit dem Cellokonzert von Camille Saint-Saëns. Orchestererfahrung sammelte sie im MDR Sinfonieorchester Leipzig und von 2015-2017 in der Dresdner Philharmonie.

HANS SOMMER

Sie kennen die Hans-Sommer-Straße, wissen aber nichts über den Menschen - den Braunschweiger und Mathematiker, den Entwickler komplexer, noch heute verwendeter Linsensysteme, den Hochschulpolitiker und Gründungsdirektor der Herzoglichen Technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig und nicht zuletzt den Komponisten? Machen Sie sich mit uns auf den Weg, diese vielfach begabte Persönlichkeit Braunschweigs wiederzuentdecken. Mehr unter www.hans-sommer.de

HENNING BUNDIES

1957 in Südafrika geboren, wuchs in Niedersachsen in einem stark musikalisch geprägten Elternhaus auf. Er studierte bei Prof. F.-J. Sellheim in Hannover und nahm an Meisterkursen mit Pierre Fournier, Janos Starker, Heinrich Schiff u.a. teil. Danach arbeitete er im Auftrag des Deutschen Musikrates in Bolivien und Ecuador als Solocellist und Cello- und Kammermusik-Dozent. Konzerttätigkeiten führten ihn in viele südamerikanische Länder, aber auch nach Australien, Japan, Indien und Marokko. Seit 1989 ist Henning Bundies am Staatsorchester Braunschweig tätig und beschäftigt sich dabei zunehmend mit Alter Musik (BraunschweigBAROCK) und Komposition.